

^{A. n.}
Verändert sich gleich alles sehr/
So wächst doch immer mehr und mehr

Das
MAGISTERIUM.

Diese Observation
Wurde den 25. Januar. Anno M. DC. XCIV.

Als
TIT.

**Herr JOHANNES
METSTORPHIUS,**
Lübec, Phil. Baccal.

Und
**Dr. SAMUEL HEN-
RICUS Funghans/**
Leub. Misn.

Auf der Welt-berühmten Universität Leipzig/
Die hohe Ehre

In der PHILOSOPHIA

rühmlichst erhielten/

In gegenwärtigen Carmine entdeckt/

Und

Nebst einen wohlgemeinten Glück-Wunsch

In Nahmen des

Unter Ihre Excell. **Hn. L. Seligmann** florirenden
Mittwochs-Prediger Collegii,

übergeben

von

M. ROMANO Gellern.

LEIPZIG/ Druckts Johann Christoph Brandenburger.



I.

Ist denn schon wiederum
Das grosse Fest erschienen?
Die Zeit läuft zeitlich um
Und ändert sich gleich alles
sehr

So wächst doch immer mehr und mehr
Das MAGISTERIUM.

II.

Dies wird wohl nie zerstört;
Weil es durch sechs und vierzig
Sich stärcket und vermehrt.
Gewiß die so vollkommne Zahl
Ist in der Weisheit Meister Wahl
Ben uns fast unerhöht.

III.

Die Zeiten sind betrübt,
Weil es in allen Ständen
Ziel neue Kummer giebt.
Wird denn bey solcher Zeit-Verdruss
Und anderer Sorgen Ueberflus
Die Ehre mehr geliebt?

IV. Doch

IV.

Doch **L E Z P Z Z G** hat den Preis
 Das man da brav studiret
 Mit unverrückten Fleiß;
 Und daß zu den gemeldten Fest
 Kein Lehrer was ermangeln läßt
 An seiner Müß und Schweiß.

V.

Der werthe **Seligmann**
 Hat durch genug Belege
 Voriko dargethan/
 Was man auch in der schweren Zeit
 Zu unsers Nächsten Seligkeit
 In **L E Z P Z Z G** lernen kan.

VI.

Ihr hochgeschähtes Iwen
 Seyd wenn Er unser Lehren
 Censiret / auch dabey.
 Und eben diß Collegium
 Wünscht daß das Magisterium
 Euch höchst erspriesslich sey.

VII.

Denn daher kömmt der Trieb
 Der mich darzu bewogen/
 Daß ich diß Carmen schrieb.
 Ihr Wunsch ist ohne Heuchelen/
 Nur nehmt mit meiner Dichteren
 Vor dieses mahl vorlieb.

VIII. Wird



VIII.

Wird einst ein höher Stand
Durchs Himmels gute Fügen
Euch beyden zugewandt /
So mag vielleicht ein höher Wort
An diesen oder jenen Ort
Der Freunde Herk bekandt.

IX.

Auff Demmrunge folget Licht;
Und seyd Ihr nur Magister /
So fehlt der Priester nicht
Ob gleich ein grosser Wundermann /
Da trefflich scioppiren kan /
Auff diese Folgung sticht.

X.

Indessen bleibt der Ruhm /
Den Ihr von **SEYPZG** traget
Ein schönes Eigenthum
Weht alles andre gleich zurück
So dauret doch zu grossen Glück
Das MAGISTERIUM.



enre. IIIV

A. n.
Verändert sich gleich alles sehr/
So wächst doch immer mehr...

MAGI

Diese
Burde den 25. Jar

Herr JOH
METSTO

Lübec, Phi

Dr. SAMU
RICUS

Leub. M

Auf der Welt-berühmten
Die hohe

In der PHIL O

rühmlichst erh

In gegenwärtigen Ca

Und

Nebst einen wohlgemeint

In Nahme

Unter Ihre Excell. Gn. L.

Mittwochs-Preddi

übergeben
von

M. ROMANO Gellern.

Druckts Johann Christoph Brandenburger.

